

**38. 2011, Jahr der Läuterung,
11. und 12. Januar 2011, 23. 45 bis 0:30 Uhr**

Meine geliebte Tochter, endlich sind wir wieder vereint. Du warst jetzt ein paar Tage lang in der seelischen Verfassung, Meine Botschaften zu empfangen. Hab keine Furcht, Meine dringendste Botschaft, die der Welt bislang gegeben worden ist, wenn auch ein wenig zeitaufwendig, zu beherzigen.

2011 ist das Jahr, in welchem die Umbrüche — die Läuterung — beginnen und von Millionen auf der ganzen Welt bezeugt werden. Obwohl Gebet hilfreich ist, weltweite Katastrophen abzuwenden, wird es jetzt nicht genug sein, die Hand Meines Ewigen Vaters aufzuhalten, wenn sie in Kürze auf die Menschheit niederschlägt.

Böses Tun und der Schmutz von Geist, Körper und Seele, welche sich in der Welt in diesem Moment offenbaren, sind jetzt für euch alle klar zu sehen. Jene von euch, die ihr so mit den Alltäglichkeiten beschäftigt seid, ihr solltet jetzt rechtzeitig innehalten und euch bewusst machen, was vor euren Augen geschieht.

Der Teufel wirkt durch Akteure in der Finsternis und hat Verwüstung angerichtet, wodurch jetzt täglich Mord derart zur Normalität geworden ist, dass die Menschheit gegenüber den diese Gräueltaten ausführenden Übeltätern, sensibilisiert worden ist. Egoismus und Habgier beherrschen eure Gesellschaft. Eure Führer und Politiker sind machthungrig, und in vielen Fällen ist ihnen euer Wohlergehen völlig egal. Wenn Selbstmord zunimmt, kommt dies vom Betrüger, dem Teufel, der ein Klima der Verzweiflung in eurer Gesellschaft herbeiführt.

Er gibt sich nie zu erkennen, versteckt sich hinter jeder einzelnen öffentlichen Demonstration, welche sexuelle Unmoral und schwere Körperverletzung gegenüber anderen und sich selbst verherrlicht.

Das ständige Streben nach Luxusgütern, welches ihr über das Wohlergehen eurer Familien stellt, greift gleichermaßen um sich. Während ihr, Meine Kinder, diesen hohlen Träumen nachjagt, werdet ihr mit der Zeit feststellen, dass ihr ohne Nahrung seid. Diese wert- und nutzlosen Dinge werden nicht euren leeren Magen noch eure leeren Seelen füllen, welche zu stillen sind — eine Beruhigung, die ihr nicht länger zur Verfügung haben werdet. Diese Annehmlichkeit ist nur durch Gebet und insbesondere durch organisiertes Gebet in Gruppen zu erlangen.

Die Läuterung kommt vor Meiner Zweiten Ankunft

Erdbeben suchen nunmehr die Erde heim, da sich Meines Vaters grimmiger Zorn entfesseln wird. Ihr, Meine undankbaren Kinder, die ihr dem Licht der Wahrheit den Rücken zugekehrt habt, müsst jetzt vorsichtig sein. Die **Große Drangsal** beginnt jetzt langsam, wo ökologische Katastrophen spektakulär eskalieren. Der Mensch wird ohnmächtig sein. Mit der Zeit wird er die

Existenz Meines Vaters erkennen und anerkennen, und dass Ich, Sein geliebter Sohn, nun die Welt vorbereite, Zeuge Meiner zweiten Ankunft auf Erden zu sein. Diese Zeit rückt jetzt näher. Allerdings muss sich die Welt zunächst dieser gründlichen Reinigung unterziehen. Wie die Zahl weltweiter Katastrophen weiterhin steigen wird, so werden auch jene der Anhänger Satans zunehmen. Aus Trotz werden sie ihr elendes böses Leben fortsetzen und Meinen Gläubigen und jenen, die rechtschaffen leben, Schmerz und Terror zufügen.

Wenn Meine Gläubigen einer ungläubigen Welt die Wahrheit erklären, werden sich allerdings mehr Menschen bewusst eingestehen, dass tatsächlich Änderungen in der Welt stattfinden. Sie werden bald durch die Prophezeiungen, die Ich Meinen Kindern durch Meine auserwählten Botschafter zukommen lasse, die Vorgänge verstehen. Denn die Ereignisse, die sich nunmehr entfalten, können nicht durch den Menschen bewirkt werden. Sie können nur geschehen, wenn Mein Ewiger Vater dazu ausdrücklich die Erlaubnis gibt.

Die Zeit ist gekommen, die Versiegelung aufzubrechen

Meine Kinder, die Zeit für die Zeichen ist, wie vorausgesagt, gekommen, wenn die Versiegelung aufbricht, und die Trompeten die Änderungen verkünden. Gott, der Schöpfer der Menschheit, wird Böses nicht zulassen und zum Nutzen der Welt ausmerzen. Kein Anhänger des Teufels, ungeachtet, wie weit er Satan und seinen leeren Versprechungen entgegengekommen ist, wird verschont werden, wenn er nicht bereut.

Liebe, Meine Kinder, wird allen Meinen Anhängern und jenen des Ewigen Vaters gezeigt, wenn ihr eure Herzen öffnet. Satan jedoch hat sich selbst zu einem solch weiten Ausmaß offenbart, dass seine Macht jetzt so viele Meiner Kinder angesteckt hat, dass sie nicht länger an Tugenden glauben, wie Ehrlichkeit, gute Werke, Achtung vor dem Leben entweder füreinander oder für ihre Familien. Bruder wendet sich gegen Bruder, Schwester gegen Schwester, Nachbar gegen Nachbar, Priester gegen Superior, Bischöfe gegen die Lehren des Heiligen Buches.

Warum bestraft ihr Mich durch Liebesentzug?

Meine Kinder haben auch diesem schönen Planeten den Rücken gekehrt — euch so liebevoll dargeboten von Gott Vater, dem Schöpfer und Erzeuger aller Dinge. Was habt ihr getan? Warum bestraft ihr Mich durch Liebesentzug? Gegenüber eurem Erlöser? Warum wendet ihr euren eigenen dringenden Bedürfnissen den Rücken zu — nämlich eure eigene Seele zu nähren, dem Löschen eures Durstes nach Kenntnis über das Königreich Meines Vaters, über den Himmel, der euch als Erbe versprochen ist? Ihr, Meine Kinder kehrt eurem eigenen Heil den Rücken! Merkt ihr das nicht?

Bitte glaubt, dass ihr nicht gerettet werden könnt, wenn ihr jetzt nicht euer Gewissen prüft und um Führung betet.

Priester ignorieren die Lehren

Meine geistlichen Diener, eben die Hirten, die Meine Herde zu führen eingesetzt wurden, haben nicht eindringlich genug die Existenz des Teufels erklärt. Sie haben in ihrem Streben, als moderne, aufgeschlossene und praktische Lehrer zu gelten, versagt klarzumachen, wie gefährlich es ist, die im Buch Meines Vaters enthaltenen Lehren zu ignorieren, das Buch, das klar und deutlich die Existenz des Teufels aufzeigt und wie er durch jeden einzelnen wirkt, sodass er euch von eurer endgültigen, jedoch rechtmäßig zustehenden Heimat weglotsen kann — von dem Neuen Paradies, welches Ich euch allen versprochen habe, als Ich am Kreuz für euch starb. Ich starb nicht für eine gesichtslose Gruppe von Menschen. Ich gab Mein Leben für jeden einzelnen von euch, so dass ihr gerettet werden könnt.

Denkt daran, dass Meine Liebe für euch zwar allumfassend ist, Mir aber trotzdem tiefes Leiden bereitet, weil ihr Meine Existenz ignoriert. Ihr verharret in Verblendung und naivem Glauben, dass die Erde alle eure Wünsche erfüllt. Ihr vergesst, dass das Ewige Leben nach dem Diesseitigen kommt.

Prophezeiungen, euch aus Barmherzigkeit gegeben

Zeichen, Botschaften und Prophezeiungen sind über die Jahre aufgrund Meiner Barmherzigkeit zu euch Kindern übermittelt worden. Mit Ausnahme Meiner Anhänger hören sehr wenige von euch zu, öffnen sehr wenige die Augen oder erwägen für einen Moment, sich zu fragen: Könnte dies wirklich eine göttliche Mitteilung sein? Wenn dem so ist, was muss Ich tun? Die Antwort darauf ist, die Wahrheit eurer künftigen Möglichkeiten anzuhören und anzunehmen. Entscheidet dann, welchen Weg ihr gehen wollt. Betet dann für eure Seele und für jene, die ihr liebt.

Denn jene von euch, welche in Hochmut und Verachtung ihren Rücken kehren, wenn Mein Name genannt wird, oder in Respektlosigkeit abwinken, wenn Meine Anhänger Meine Wahrheit verkünden, ihr seid für Mich verloren. Ich kann nur aufgrund Meiner Barmherzigkeit dieser Welt Zeichen und Botschaften geben, um euch zu helfen und zu führen. Da die Menschheit vom Ewigen Vater, Gott, dem Schöpfer und Erzeuger aller Dinge, mit freiem Willen ausgestattet wurde, kann Ich eure Hand nicht zwingend führen, obwohl euch Meine Mitteilungen immerzu aus Liebe und Erbarmen zukommen, wiewohl auch aus Schmerz und Verzweiflung.

Mein Leiden, Mein Schmerz und Meine Verletzung verstärken sich in dem Maße, wie Meine Kinder in die offenen Arme Satans springen. Das bedeutet, dass Ich euch allen jetzt klar zeigen muss, welches Schicksal vor jenen liegt, welche Mich und Meinen Ewigen Vater zurückweisen.

Die Wirklichkeit der Hölle

Wählt ihr die vom Betrüger geförderten Lügen — die im Wesentlichen darin bestehen, dass Gott, der Ewige Vater nicht existiert —, seid ihr verloren. Beim Betreten der Tore der Hölle werdet ihr dann den schrecklichen Fehler realisieren, den ihr begangen habt. Glaubt Mir, Meine Kinder, wenn ihr doch nur den Schock und das Gefühl des Grauens jener Seelen sehen könntet, wenn man ihnen die letzte Wahrheit nach dem Tode enthüllt, wäret ihr nicht in der Lage, auch nur einem Moment dieser Qual standzuhalten. Solltet ihr jetzt nur einen flüchtigen Blick auf diesen Ort werfen, so würdet ihr — menschlich ausgedrückt — vor lauter Angst vor dem Schicksal, das jenen widerfährt, welche den Pfad der Sünde wählen, tot umfallen.

Dieser schön anzusehende, gefällige, verlockende und herrliche Weg voller Wunder, ändert sich, wenn ihr bereits auf halbem Weg nach unten seid. Die Änderungen, auf die ihr zu der Halbzeit stoßt, führen euch eure Unzufriedenheit vor Augen. Dieses seltsam leere und enttäuschende Gefühl setzt sich für den Rest der Reise unvermindert fort. Ihr könnt nicht verstehen, warum ihr euch so fühlt. Eure nach außen hin angenehmen Erfahrungen sind wider Erwarten voller beunruhigender, unangenehmer Gefühle gemischt mit Zorn, Frustration, Einsamkeit und Furcht. Erst wenn ihr euer Idol am Ende eurer Reise trifft und in seine bösen, vor herablassender Belustigung flackernden Augen schaut, werdet ihr schreien, bis ihr heiser seid. Erst in

diesem letzten Moment werdet ihr um Meine Hilfe rufen. Aber es wird zu spät sein. Es wird in diesem Stadium keine Rückkehr mehr geben. Ihr werdet eure Wahl in diesem Leben getroffen haben. Und obwohl Ich bittere Tränen weinen werde vor tiefem Kummer für jede Meiner verlorenen Seelen, kann Ich euch zu diesem Zeitpunkt nicht mehr retten. Euer freier Wille, womit ihr euer eigenes Schicksal wählt, wird vollständig Meiner Macht entzogen sein.

Durch diese, wenn auch sehr harte, Botschaft gebe Ich der Welt aus reiner Liebe für jeden von euch die letzte Warnung. Ich bitte euch eindringlich, endlich Meine Stimme jetzt zu hören, so dass ihr eure Seele retten könnt.

Euer geliebter Jesus Christus, Erlöser der Menschheit und Gerechter Richter.